

GUTE NACHRICHTEN AUS DER REGION

**GECHILLT, BEJUBELT, AUSGEZEICHNET.
DIE REGION HAT VIELE
ERFOLGE ZU VERZEICHNEN.**

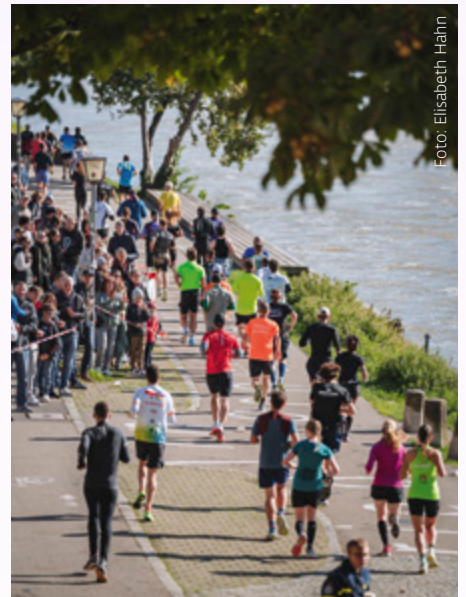
Foto: TMBW, Joachim Negwer



Foto: bildwerk89



Foto: Elisabeth Hahn



■ STADTENTWICKLUNG / TOURISMUS

Für manche mag es sich angesichts der angespannten Baustellensituation ironisch anhören, doch Ulm wurde von Fitreisen zur „erholsamsten Reisestadt Deutschlands“ gekürt. Europaweit steht Ulm auf Platz fünf von 213 Städten. Spitzenreiter ist Lugano in der Schweiz.

Die Jury sieht in Ulm ein „ruhiges Städteziel mit Charakter“. Die Stadt punkte nicht nur mit dem Ulmer Münster, sondern mit grünen Uferlandschaften, der weitläufigen Parkanlage Friedrichsau und einer begehbaren Altstadt. Herausragend sei die Lage an der Donau, denn diese „verleihe Ulm eine besondere Ruhe, während das Stadtbild historische Elemente mit modernen Akzenten verbindet“.

Eine weitere Auszeichnung nach „Lebenswerteste Stadt Deutschlands“ (Prognos Städteranking 2024) und „Gesündeste Stadt Deutschlands“ (Studie der Medizinischen Hochschule Hannover 2007). Also öfter das Auto stehen lassen und die Stadt zu Fuß/per Rad genießen. Ist auch gesünder.

■ KULTUR

Die Fachzeitschrift „Opernwelt“ würdigte Kay Metzgers „Le petit pauvre d'Assise“ über das Leben des Franz von Assisi als „Uraufführung des Jahres“. Nach „La Légende de Tristan“ 2023 bereits die zweite Auszeichnung. Auch andere Kulturstätten hatten Anlass zur Freude. Das Donauschwäbische Zentralmuseum feierte 25. Geburtstag, das Museum Ulm den hundertsten (siehe Seite 100).

■ WIRTSCHAFT

Die Region bleibt stabil. Trotz Flaute betrug die Arbeitslosenquote im Oktober 2025 in der IHK Region Ulm-Biberach 3,2 Prozent. Dies ist die niedrigste Quote aller IHK-Regionen.

■ WISSENSCHAFT

Wissen, das nach den Sternen greift: Das Planetarium Laupheim feierte 35. Geburtstag. Ob Wasserstoff, Medizin, Biotechnologie, KI, Robotik, Klima und Nachhaltigkeit: In der Region wird Zukunftsweisendes geschaffen. Beispiel:

Die Wissenschaftsstadt auf dem Ulmer Eselsberg bietet inklusive der Kliniken etwa 11.500 Menschen Arbeit, rund 14.000 studieren an den Hochschulen.

■ GENUSS

Nachhaltig genießen: Ulm darf sich über fünf Michelin-Sterne freuen, darunter ein grüner Michelin-Stern für das Restaurant Treibgut. Neu dabei sind die Stephansstuben by Marco Langer in Neu-Ulm. Simon Tress, der mit „TressBrüder“ unter anderem auch auf dem Top Magazin VIP-Event an Schwörmontag kulinarisch verwöhnte, erhielt von Gault&Millau die Auszeichnung „Bester Gastronom des Jahres“.

■ SPORT

Es läuft: Die Basketballer von Ratiopharm Ulm wurden Vizemeister. Der SSV Ulm 1846 war der erfolgreichste Verein bei der Deutschen Aerobic Meisterschaft, Tim Nowak wurde deutscher Zehnkampfmeister. Fast 15.000 Teilnehmer gingen bei den Läufen des Ulmer Einsteinmarathons an den Start – so viele wie noch nie.

Foto: Vecteezy